

# Märchen als Tradition

## Aufgabe 6

*Lies folgenden Text und beantworte die Fragen weiter unten.*

Das Märchen ist eine der ältesten Erzählformen. Märchen erzählen **von unglaublichen (wunderbaren) und fabelhaften Handlungen und Begegnungen**. Sie haben meist ein **“Happy End”** und das **“Gute”** besiegt immer das **“Böse”**.

Märchen haben in der Geschichte **verschiedenster Kulturen eine lange Tradition**. Man kann grundsätzlich zwischen Volks- und Kunstmärchen unterscheiden.

**Volksmärchen** sind die traditionellste Form des Märchens. Ihre Grundlage sind **mündlich überlieferte(1) Erzählungen** und sie haben **keine feste Form**. Bevor sie von Sammlern fixiert wurden, existierten sie in unterschiedlichen Erzählversionen. Früher, als es noch keine **Schrift(2)** gab, mussten die Menschen alles auswendig lernen. Sie konnten nicht, wie heute, alles auf Papier aufschreiben oder mit dem Computer tippen. Deshalb gibt es auch keine einheitliche Version der Volksmärchen. Das gleiche Märchen kann in verschiedenen Ländern z. B. ein anderes Ende haben.

Eine der wichtigsten **Sammlungen(3)** mündlich überlieferter Texte sind **die Märchen der Brüder Grimm**, die viele Volksmärchen **niedergeschrieben** haben.



Im Gegensatz zu Volksmärchen sind die **Kunstmärchen** von **Dichtern oder Schriftstellern(4)** **geschrieben**. Sie sind detaillierter und arbeiten mit mehr Stilmitteln als Volksmärchen. Jedoch greifen sie Motive der Volksmärchentradition auf, wie z.B. das Erzählen von unglaublichen Handlungen. Zu den beliebtesten Märchendichtern zählt der Däne **Hans Christian Andersen** (1805–1875). **Im Gegensatz zu (5)** den Volksmärchen, die grundsätzlich an einem unbestimmten Ort spielen, beschrieb er sorgfältig den Ort seiner Geschichten.

Die in neuerer Zeit entstandenen **Fantasy-Geschichten** können auch als Kunstmärchen bezeichnet werden. Auch die Science-Fiction-Filmreihe Star Wars weist typische charakteristische Merkmale eines Märchens auf, wie beispielsweise die ungenauen Orts- und Zeitangaben („Es war einmal vor langer Zeit in einer weit entfernten Galaxis...“) oder das Happy End.

Mit der Zeit haben sich Märchen sehr verändert. Wer kennt nicht die neuen Märchenversionen (wie z.B. von **Disney**)? Sie sind oft kürzer und **für kleine Kinder adaptiert**. Deshalb empfindet man heutzutage oft, dass Märchen für kleine Kinder sind, aber das ist nicht wahr. Viele klassischen Märchen sind sehr **grausam(6)** und gar nicht für Kinder geeignet.

*Zusammengestellt aus: Wikipedia und <http://www.maerchen.info/maerchen>*

## Glossar

**mündlich überliefern(1):**

etwas oral weitergeben.

**-e Schrift(2):**

Folge von Buchstaben, Wörtern, Sätzen.

**-e Sammlung(3):** Kollektion.

**-r Dichter/Schriftsteller(4):**

Autor eines sprachlichen Kunstwerks.

**im Gegensatz zu (5):** im Kontrast zu.

**grausam(6):** brutal.

### Fragen zum Text

1. Welche sind die wichtigsten Unterschiede zwischen Volksmärchen und Kunstmärchen?
2. Warum gab es keine einheitliche Version der Volksmärchen?
3. Sind Märchen nur für Kinder geeignet? Warum?



1. **Volksmärchen sind mündlich überliefert; Kunstmärchen sind geschrieben.**
2. **Weil die Menschen alles auswendig lernen mussten. Es gab keine schriftliche Version sondern viele verschiedene Versionen.**
3. **Nein, Märchen sind nicht nur für Kinder geeignet, weil viele klassischen Märchen sehr grausam und gar nicht für Kinder geeignet sind.**